



Teil 2: Weiter geht's:

Weg- beschreibung

Du gehst den gleichen Weg von der Burg wieder hinunter. Am Kamp entlang erreichst du eine befahrbare Brücke. Dem Teddybärentrail folgend musst du diese überqueren und an der Ödmühle vorbei auf den Weg Nr. 10 in Richtung Annakapelle einbiegen.

Wenn du aber noch nicht genug von dem schönen Kampabschnitt hast, dann verschiebe das auf später und marschiere weiter in Richtung Steinwildnis Schütt. Du wirst das sicher nicht bereuen.

Zurück zur Ödmühle: Hier marschierst du kurz am Güterweg, biegst bald wieder rechts ab und wendest dich dem Anstieg zur Annakapelle zu. Oben winkt ein lohnender Ausblick auf die Burg Rappottenstein. Der Rückweg zum Ort führt durch eine offene Landschaft.

... und erobern!

Wenn du der Typus Mensch bist, der am Buffet gerne von allem ein bisschen was nimmt, also die bunte Mischung schätzt, dann kommst du mit diesem Teddybärentrail voll auf deine Kosten.

Du findest ein Stückchen Flussidylle, ein wenig vom Herumstreifen über Wiesen und Felder, ein bisschen Bankersitzen bei einer beschaulichen Kapelle und einen spektakulären Ausblick auf die Burg.

Die Burg kannst du im Rahmen dieser Runde besichtigen. Oder erobern, ganz wie du dich halt gerade fühlst. Sie wurde nämlich noch nie erobert, das heißt es wäre höchste Zeit dafür. Das Ganze ist garniert mit dem für das Waldviertel typischen Dreiergespann: Moosige Felsen, Rauf/Runter und ein Hauch von umplätscherten Steinen.

Hast du gewusst,
dass es noch weitere Teddybärentrails
im Waldviertel gibt? Du findest alle
online unter:
www.baerentrail.at/teddybaerentrails



Die Burg mit den vielen Gesichtern

Die mittelalterliche Burg sitzt auf mächtigen Granitfelsen und durch ihre gigantischen Steinmauern fühlt man sich fast wie in einem Fantasyroman. Du kannst sie (außer Mo) im Rahmen von geführten Touren besichtigen (meist 5 Touren täglich, siehe Burg-Website).

Als **KLANGBURG** ist die Burg ebenso Veranstaltungsort und in der jüngsten Geschichte erfüllt sie auch eine löbliche Zusatzaufgabe:

Unter dem Titel **KINDERBURG** bietet sie Familien in besonders schweren Lebenssituationen (Tod, Krankheit eines Familienmitgliedes) die Möglichkeit hier ein paar Tage oder Wochen Kraft zu tanken und sich zu erholen. Alpakas und Ziegen helfen als tierische Therapeuten und leben abseits ihrer Therapieeinsätze auf Weiden rund um die befestigte Anlage.



Info/Kontakt:
BÄRENWALD Arbesbach
Schönfeld 18
3925 Arbesbach
T/F: +43 (0)2813/7604
info@baerentrail.at
www.baerentrail.at
www.baerenwald.at

Idee/Konzept/Redaktion:
Mag. Sigrud Zederbauer und Matthias Schickhofer
Bärenzeichnungen: Elisabeth Penz
Fotos: Martin Lugmayr/waldsoft
Karte: arge kartographie. Grafik: art.waldsoft.at
4. Auflage 2020
waldsoft

RAPPOTTENSTEIN



Weg:
5,3 km
ca. 1,5 Std.

THEMA:

**BURG,
RITTER
UND ETWAS
GESCHICHTE**

www.baerentrail.at



Waldviertler
HochLand



Wo wir sind, ist oben.